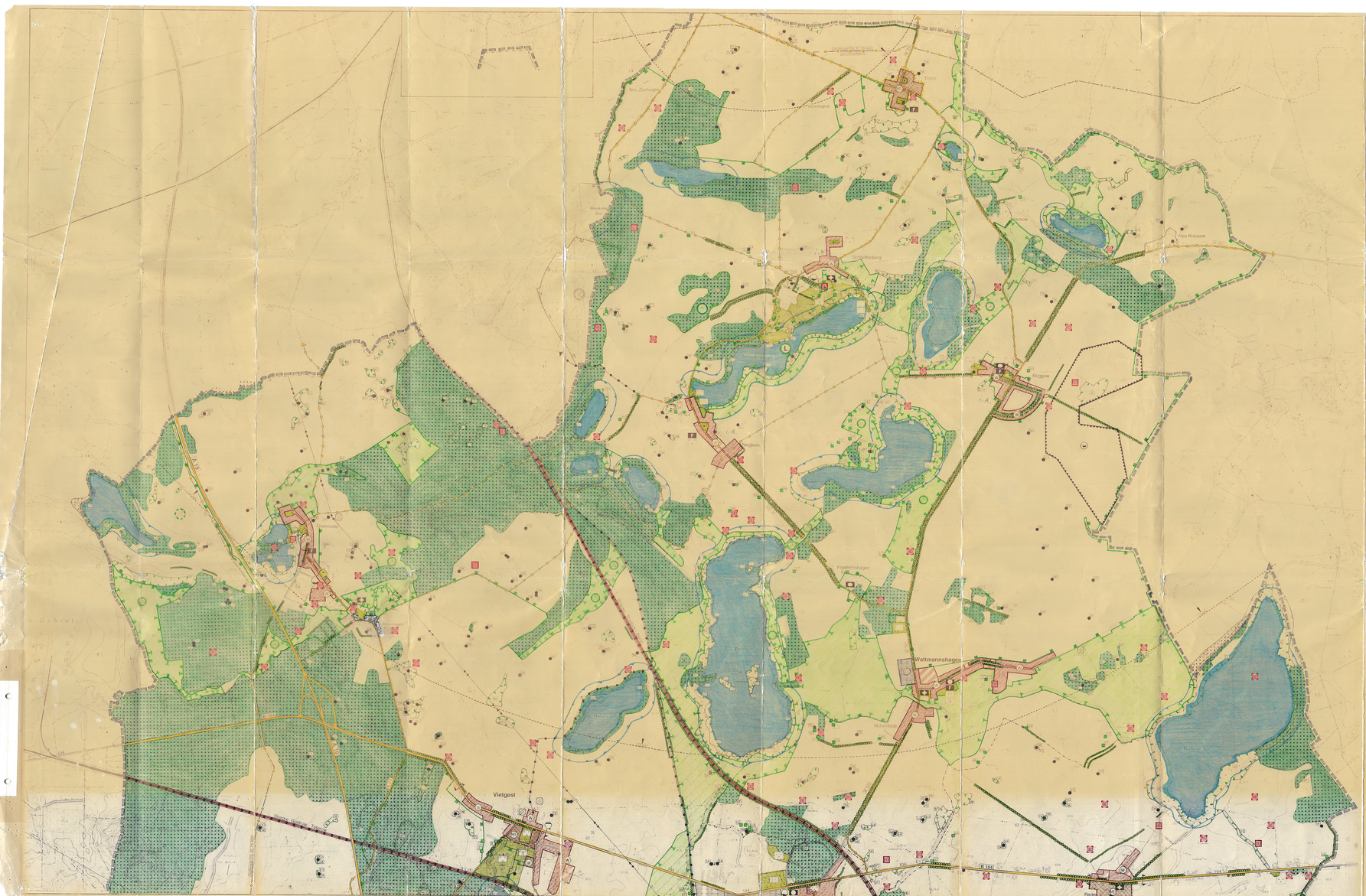

ZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung
(§§ Abs. 2 Nr. 1 des Baugesetzbuchs -BauGB-, § 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO -)

- Wohnbauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
- Mischgebiete (§6 BauNVO)
- Dorfgebiete (§ 5 BauNVO)
- Gewerbliche Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)
- Geplante Bauflächen

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport und Spielanlagen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Öffentliche Verwaltungen
- Schule
- Kirchen u. kirchl. zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
- sozialen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
- Kinderbetreuung
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen, Sporthalle
- Post
- Feuerwehr

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge
(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

- Autobahnen und autobahnähnliche Straßen
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, Parkplatz, geplant
- A 19 Autobahn
- Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
- B 104 Bundesstraße
- K 31 Kreisstraße
- K Kreisstraße Klassifizierung geplant
- Sonstige Straßen
- Hauptverkehrsstraße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- Bahnanlage
- Hauptbahnen
- Wartehallen

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für die Ablagerungen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

- Wasser, Wasserwerk
- Abwasser, Kläranlage geplant
- Abwasser, Kläranlage
- Abfall, Wertstoffannahmestelle

Hauptversorgungsleitungen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4, und Abs. 4 BauGB)

- 110 kV 20 kV Oberirdische Elektrizität
- Unterirdische Fernwärmeleitung

Grünflächen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

- Grünflächen
- Parkanlage
- Badestrand
- Parkanlage, geschützt
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Friedhof, geplant
- Sportplatz
- Festwiese

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz die Regelung des Wasserabflusses
(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 Bau GB)

- Wasserflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung Trinkwasserschutzzone III

Flächen für die Landwirtschaft und Wald
(§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für Wald
- Flächen für Wald, geplant

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)
- Ökologischer Entwicklungsraum (Landwirtschaftl. Flächen)
- Ausgleichs-/Kompensationsflächen
- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts (§ 5 Abs. 4 BauGB)
- Naturdenkmal flächenhaft
- Naturdenkmal (Nummerierung gemäß Anlage 3)
- Geschützter Landschaftsbestandteil geplant
- Umgrenzung v. vermutl. ges. gesch. Biotope ohne endgültige Überprüfung, (Kartierung)
- Vermutl. ges. gesch. Biotope ohne endgültige Überprüfung, (Kartierung)
- Grabenschutzstreifen (§§ 49 LWG)

Biotoptypen

Wälder
- WB Moor-, Bruch- und Sumpfwald überstauter bis nasser Standorte
- WF Moor-, Bruch- und Sumpfwald nasser bis feuchter Standorte
- WN naturnaher Waldrand

Fließgewässer
- FB naturnaher Bach

Feldgehölze, Baumreihen
- BL Gebüsch frischer bis trockener Standorte
- BF Feldgehölz mit Bäumen
- Feldhecken
- Geschützte Alleen und Baumreihen (§2 Abs.4 BauGB)

Stehendes Gewässer
- ST Moorgewässer
- SK naturnahes Kleingewässer
- SV Verlandungsbereich des offenen Wassers

Wildfreie Biotope der eutrophen Moore, Sümpfe und Ufer
- VR Röhricht
- VU Staudenflur der eutrophen Moore, Sümpfe und Ufer
- VW Feuchtgebüsch
- VS standortypischer Gehölzsaum am Gewässern

Oligo- und mesotrophe Moore
- MR naturnahes Sauer-Zwischenmoor

Grünland
- GF Nassgrünland

Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz
(§ 5 Abs. 4 i.V.m. § 172 Abs. 1 BauGB)

- Bodendenkmale, die dem Denkmalschutz unterliegen
- Bereiche, in denen sich Bodendenkmale befinden

Sonstige Planzeichen
- Umgrenzung der Bauflächen, für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 4 Bau GB)
- Altlastenverdachtsflächen
- Schutzbereich gemäß § 19a Luftverkehrsgesetz für die Flugsicherungsanlage Schmoksberg der Deutschen Flugsicherung
- Grenze des gemeinsamen Flächennutzungsplanes
- Gemeindegrenzen

Verfahrensvermerke

1. Die Vertretung der Ämter Lütau, Mustin und Sandesneben hat nach der Verfügung der hiesigen Verwaltungsbehörde vom 20.06.96 Az: 610-5-1 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

2. Der Beschluß, den Flächennutzungsplan aufzustellen, ist ortsüblich bekanntgemacht worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

3. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, die Begründung sowie die wesentlichen vorliegenden Gutachten haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

4. Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes wurde von den Gemeinden Lütau, Lütau-Land und Wattmannshagen am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

5. Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit Begründung sowie der Umweltberichte haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

6. Die vorgebrachten Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sind von der Gemeindevertretung am 20.09.96 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

6a. * Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (ZIR 6) geändert worden.

Daher haben die Entwürfe des gemeinsamen Flächennutzungsplanes sowie der Erläuterungsbericht in der Zeit vom _____ bis zum _____ während der Dienststunden erneut öffentlich ausgelegen. Dabei ist bestimmt worden, daß nur die geänderten und ergänzten Teile vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist ortsüblich bekanntgemacht worden. Gleichzeitig sind die Auslegungsstelle und jedermann schriftlich oder zur Niederschrift gebeten worden, sich _____ zu den geänderten Bestandteilen innerhalb dieser Frist zu äußern. Die Gemeinde(n) hat/haben mit Schreiben vom _____ die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Lütau, den _____ (Unterschrift Bürgermeister)

oder

Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

7. Die Gemeinde(n) hat/haben mit Schreiben vom 20.09.96 die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gebeten, sich zum Flächennutzungsplan zu äußern.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

8. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie die Umweltberichte haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

9. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

10. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie die Umweltberichte haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

11. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

12. Der Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

13. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

14. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

15. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

16. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

17. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

18. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

19. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

20. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

21. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

22. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

23. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

24. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

25. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

26. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

27. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

28. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

29. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

30. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

31. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

32. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

33. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

34. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

35. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

36. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

37. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

38. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

39. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

40. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

41. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

42. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

43. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

44. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

45. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

46. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

47. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

48. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

49. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

50. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

51. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

52. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

53. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

54. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

55. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

56. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

57. Die Erörterung der Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, soweit sie nicht bereits in einem vorangegangenen Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB erörtert worden sind, ist durchgeführt worden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

58. Der gemeinsame Flächennutzungsplan, die Begründung sowie der Landschaftsplan mit Grünordnungsplan haben in der Zeit vom 20.09.96 bis zum 20.10.96 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Anregungen während dieser Zeit vorgebracht werden können, am 20.09.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. Am Verfahren zur öffentlichen Auslegung sind die Nachbargemeinden, deren Belange berührt sein können, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt worden.

Lütau, den 20.09.96 (Unterschrift Bürgermeister)

59. Die Vertretung der Gemeinde(n) hat/haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan, die Begründung sowie den Landschaftsplan mit Grünordnungsplan in der Sitzung am 20.09.96 gebilligt und zur öffentlichen